

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 30. April 1857. Am Schlusse des vorbergehenden waren die Herren Krusemarkt und Dr. Fischer, welche ein Jahr lang interimistisch an der Anstalt beschäftigt gewesen, aus dem Lehrer-Collegium geschieden. Ersterer übernahm eine Lehrstelle in Spandau, letzterer die Leitung einer Privatschule in Freienwalde.

Da es unmöglich war, für die noch vacante Hülfsllehrerstelle einen tüchtigen Mann zu finden, so sah sich der Director genöthigt, die bisher bestandene, durch Überfüllung hervorgerufene Trennung der Quarta in zwei Parallel-Classen aufzuheben und den Lehrern der Quarta damit eine sehr große Arbeitslast zuzumuthen. Das Patronat erkannte die Gewissenhaftigkeit, mit der sie auch unter so erschwerenden Umständen ihren Pflichten nachzukommen suchten, dadurch an, daß er das vacante Gehalt nach Verhältniß der übernommenen Stundenzahl unter sie vertheilte. Es ist das eine Handlung treuer, dankbarer und einsichtiger Fürsorge, welche nur dazu dienen kann, das Band zwischen Patronat und Lehrer fester zu knüpfen, aber dessenungeachtet anderswo gerade nicht häufig sein möchte.

Noch am Schlusse des Winter-Halbjahres, am 7. April 1857, also am Tage der öffentlichen Prüfung, beehrte der Herr Geheime Regierungsrath Dr. Wiese die Anstalt mit einem Besuche und wohnte der Prüfung sämtlicher Classen vom Morgen bis zum Abend, so wie dem Entlassungsacte der Abiturienten bei. Es gereicht mir zur großen Freude, mittheilen zu dürfen, daß sich derselbe auch diesmal wieder über die Bemühungen des Lehrer-Collegiums und über deren Erfolge anerkennend und aufmunternd ausgesprochen hat, ein Urtheil, welches aus dem Munde eines so wohlwollenden, erfahrenen und klar blickenden Schulmanns doppelten Werth haben muß.

Den Religions-Unterricht ertheilte, wie vor Ostern 1857, so das ganze verflossene Jahr hindurch in den beiden oberen Classen noch der Herr Prediger Coulon, da es sich als unmöglich erwies, die vacante Religionslehrerstelle mit einem älteren erfahrenen Manne zu besetzen. Die übrigen Lectionen der besagten Stelle übernahm unter Genehmigung der vorgesezten Behörden von Ostern 1857 bis jetzt her der seines Probejahres wegen an der Anstalt bereits beschäftigte Herr Candidat Goldbeck, wofür er wie billig aus dem vacanten Gehalte remunerirt wurde.

Am 12. September fand unter Vorsth des königlichen Commissarius, des Herrn Consistorialrath Striez und im Beisein des Magistrats-Abgeordneten, des Herrn Bürgermeister Gobbin, die mündliche Abiturienten-Prüfung statt. Beide Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife.

Am 15. October beging die Anstalt die Feier des Geburtstages unsers geliebten Königs in gewohnter festlicher Weise. Der Herr Oberlehrer Dr. Spieker hielt die Festrede, in der er ausführlich und in längerem, sehr belehrendem Vortrage die großen und allseitigen Verdienste schilderte, welche unser glorreiches und väterliches Königshaus sich seit dem Beginn seiner Regierung um unser engeres Vaterland, die Mark Brandenburg, erworben hat. Vierstimmiger Gesang patriotischer Lieder wechselte außerdem mit Declamationen vaterländischer, theilweise selbst verfertigten Gedichte der Schüler und schloß

mit einer eigenen, in gleichem Sinne gehaltenen Rede des Primaners Schwarz. War auch die Feier wegen der Leiden dessen, dem sie galt, keine so laute und freudige wie sonst, so war sie um so mehr ein Beweis tiefer herzinniger Theilnahme und aufrichtiger Liebe.

Mit dem Beginn des Winter-Semesters trat der neu erwählte Hilfslehrer, der Candidat des höheren Schulamtes Herr Theodor Wegner, in das Lehrer-Collegium ein und wurde am ersten Unterrichtstage von dem Director in sein Amt eingeführt. Er wurde 1830 zu Potsdam geboren, studirte in Berlin, bestand daselbst seine Prüfung *pro facult. doc.*, und absolvirte seit dem August 1856 zuerst am Gymnasium zu Potsdam, sodann zugleich als Hilfslehrer an dem zu Prenzlau sein vorschriftsmäßiges Probejahr. Sein Eintritt machte eine Trennung der überfüllten Quinta in zwei Parallel-Classen möglich, die denn auch unter Genehmigung der vorgesetzten Behörden am 7. October schon ins Leben trat.

Zu Anfang des December inspicierte der Herr Consistorialrath Striez mehrere Tage die Anstalt und nahm genaue Einsicht von den schriftlichen Arbeiten.

Noch vor dem Schlusse des Jahres erfreute der Magistrat als Patron der Anstalt den Director mit der Nachricht, daß er im Einverständniß mit den Stadtverordneten fast sämmtliche Lehrergehälter vom 1. Januar 1858 an um Namhaftes erhöht habe. Ist diese Erhöhung an und für sich im hohen Grade dankenswerth, so erhält sie doch ihre wahre Bedeutung erst durch die warm und offen ausgesprochene Anerkennung, welche den Bemühungen des Lehrer-Collegiums bei dieser Gelegenheit zu Theil geworden ist. Es ist das wiederum ein höchst erfreulicher Beweis des regen Interesses und der großen Sorgfalt, welche Magistrat und Stadtverordneten einmüthig unserem Schulwesen zuwenden, so wie damit eines richtigen Verständnisses dessen, was einer Stadt wahrhaft zur Ehre gereicht.

An dem für das ganze Land und im Besonderen für unsere Stadt so hoch erfreulichen Ereignisse des Einzuges Ihrer königlichen Hoheiten des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen am 6. Februar theilnahmen sich die Schüler der Anstalt durch eine Erleuchtung des Schulgebäudes und das Lehrer-Collegium dadurch, daß dem Director, begleitet von einer Deputation des Collegiums, verstatet wurde, dem Hohen Paare unter Überreichung eines Festgedichtes seine innigsten und ehrfurchtsvollsten Glück- und Segenswünsche persönlich darzubringen.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Hamann.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Litteratur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben; w. 4 St. Oberlehrer Hamann. — 2. **Latein.** Grammatik; Exercitien und Extemporalien; w. 1 St.; Lectüre, Cicero de amic., Sallust. bellum Jug. 1—30, Virgil. Aeneis lib. VI.; w. 2 St.; lat. Relationen aus Curtius lib. III., IV.; w. 1 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Litteraturgeschichte mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St., alle 4 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's Midsummer-Night's dream und Byron's Corsair, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Litteraturgeschichte mit Proben, Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St., alle 4 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Bibelfunde des Alten und Neuen Testaments, Abriss der evangelischen Glaubenslehre; w. 2 St.; Prediger Coulon. — 2. **Mathematik.** Litterelle Gleichungen des dritten und vierten Grades, numerische und diophantische Gleichungen; Stereometrie; Repetition des Primaner-Pensums; alle 14 Tage

eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 3. **Physik.** Electricität, Magnetismus, Galvanismus nach Trappe; schriftliche Arbeiten; w. 2 St. Director. — 4. **Chemie.** Leicht- und Schwermetalle; im Laboratorium synthetische Arbeiten und Anfangsgründe der analytischen Chemie; Lehrbuch Wöhler I.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Repetition und Erweiterung des bisherigen Schulpensums, besonders Botanik, Geognose und Zoologie; w. 1 St. Director. — 6. **Geschichte.** Repetition der alten und mittleren Geschichte nach Dielitz und Schäffer's Tabellen; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** Repetition und Erweiterung des bisherigen Schulpensums; physikalische Geographie; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Director.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Lectüre, Nathan der Weise, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart; Grammatik und Rhetorik; freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, zweite Abtheilung; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Grammatik, 1 St.; Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 2 St.; Curtius lib. VII, VIII, Ovid lib. VIII.; lat. Relationen aus Cornel, 1 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St.; Lectüre von Molière's les femmes savantes und Corneille's Polyeucte, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Waverley; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Bibelskunde des Neuen und Alten Testaments und Lectüre des Evangelii Johannis; w. 2 St. Prediger Coulon. — 2. **Mathematik.** Algebraische Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; algebraische Geometrie; ebene Trigonometrie nach Meyer; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Physik.** Gleichgewichts- und Bewegungsgesetze der tropfbar-flüssigen und luftförmigen Körper; Lehre vom Schall nach Trappe; schriftliche Arbeiten; w. 2 St. Director. — 4. **Chemie.** Die Metalloide und vorzüglichsten Säuren; Anfang der Stöchiometrie nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 5. **Naturgeschichte.** Krystallographie; allgemeine und specielle Mineralogie; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats, nach Dielitz und Schäffer's Tabellen; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 7. **Geographie.** Mathematische Geographie und die außereuropäischen Erdtheile nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abthl. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; freie Vorträge; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 4 St. Im Sommer: Lehrer Bilz; im Winter: Hilfslehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetition der Formenlehre; die wichtigsten syntaktischen Regeln mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Moizisistig, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, VII, I, 3 St.; zus. w. 5 St. Lehrer Bilz. — 3. **Französisch.** Grammatik; Formenlehre vollständig repetirt; Syntax nach Knebel; Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Venekke. — 4. **Englisch.** Aussprache; Formenlehre nach Fölsing; Lectüre des Peter simple von Maryat; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Geschichte des apostolischen Jahrhunderts und der Reformation; Lesen der Apostelgeschichte; Wiederholungen aus der Geschichte des alten Bundes; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 2. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades, Lehrbuch

von Spieker, Curs. II.; Planimetrie beendet nach Meyer; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 3. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportions-Rechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 4. **Physik.** Propädeutischer Unterricht für Secunda; Ruhe und Bewegung und deren allgemeine Gesetze nach Trappe; w. 1 St. Director. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 6. **Geschichte.** Alte Geschichte nach Dieltz und Schäffer's Tabellen; w. 2 St. Hülfslehrer Goldbeck. — 7. **Geographie.** Die Hauptpunkte der mathematischen und physikalischen Geographie, so wie die ganze Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Hülfslehrer Goldbeck.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Benede.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesestücken aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abthl. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Hülfslehrer Goldbeck. — 2. **Latein.** Grammatik: Repetition und Erweiterung der Formenlehre; die Casuslehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Cornel und zwar: de regibus, Epaminondas, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, 3 St.; zus. w. 6 St. Oberlehrer Benede. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benede: Beendigung der Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Benede.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Catechismus vollständig gelernt, Ates und 5tes Hauptstück erklärt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. Lehrer Bilz. — 2. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.: Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; die vier Species mit entgegengesetzten Größen, Decimalbrüche, Quadratwurzeln; Geometrie nach Meyer: Planimetrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. Lehrer Kienbaum. — 3. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lehrbuch: Bestimmung der Pflanzenarten, Linne'sches System; im Winter: Anthropologie und zwar: Knochenbau, Muskeln, Blutlauf, Nerven; allgemeine Übersicht des Thierreichs; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 5. **Geschichte.** Deutsche Geschichte, Geschichte Preussens nach Dieltz; w. 2 St. Oberlehrer Benede. — 6. **Geographie.** Politische Geographie, besonders der europäischen Staaten, nach Voigt; w. 3 St. Hülfslehrer Goldbeck.

Quinta.

Parallel-Classe a. Ordinarius: Lehrer Kienbaum. — Parallel-Classe b. Ordinarius: Lehrer Bilz.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Bach I., Abthl. 2; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. a. Hülfslehrer Wegener, b. Lehrer Bilz. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sertaner=Penjums; Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Conjug. periph., Verba anomala, Conjunctionen, Relativ- und Participialsätze, Acc. c. Inf., Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I. u. II.; w. 6 St. a. Hülfslehrer Wegener, b. Lehrer Bilz. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benede: die Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die unregelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungssätze mündlich und schriftlich übersetzt; Lectüre aus Wildermuth, Curs. I.; w. 4 St. a. Hülfslehrer Goldbeck, b. Oberlehrer Benede.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Preuß; Erklärung der Gleichnisse; Catechismus: das 3te Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. a. Hülfslehrer Wegener, b. Lehrer Bilz. — 2. **Raumlehre** nach Graßmann; w. 2 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — 3. **Rechnen.**

Regel de tri, die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 3 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — 4. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: Anthropologie und zwar: Lehre vom Knochen- und Muskelbau; oberes Thierreich; w. 2 St. a. und b. Lehrer Kienbaum. — 5. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der 5 Erdtheile nach Voigt; w. 3 St. a. und b. Hülfslehrer Wegener.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. Sprachen.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesebüchern aus Wegel; Declamiren; orthographische und syntaktische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 5 St. Lehrer Telle. — 2. **Latein.** Die Declinationen, Gennsregeln, Abiectiv, Comparation und die vier Conjugationen nach Moizzi'stzig; Lectüre aus Blume's Lesebuch, Curs. I.; kleine Exercitien und Extemporalien; w. 6 St. Hülfslehrer Goldbeck. — 3. **Französisch.** Leseübungen und Lernen von Vocabeln: die Artikel; avoir, être, donner; französische und deutsche Übungsstücke mündlich und schriftlich überfetzt nach Benecke; w. 3 St. Hülfslehrer Goldbeck.

2. Wissenschaften.

1. **Religionslehre.** Biblische Geschichten des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder; so wie des 1ten und 2ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste; w. 3 St. Lehrer Telle. — 2. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 3 St. Lehrer Telle. — 3. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt; Beschreibung einzelner Pflanzen, Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 4. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung nach Voigt; w. 4 St. Lehrer Telle.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe; Maler Moore's. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in jeder der drei unteren Classen. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale; Cantor Lindemann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St.; Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesetzten Behörden bestätigten Lehrbücher.

1) Deutsch. Bach's Lesebuch, obere Lehrstufe, 1te Abtheilung in I., mittlere Lehrstufe, 2te Abthl. in II., III., 1te Abthl. in IV., untere Lehrstufe, 2te Abthl. in V., Wegel's Lesebuch in VI. — 2) Latein. Grammatik von Moizzi'stzig in allen Classen, Lectüre: Sallust, Caesar, Virgil, Cicero in I., Curtius, Ovid in II., Caesar, Ovid in III., Cornel in IV., Blume's Lesebuch in V. und VI. — 3) Französisch. Grammatik von Knebel in I., II., III., von Benecke in IV., V., VI.; Lectüre: Leber's Lesebuch in I., Corneille, Racine, Molière in II., Gruner und Wildermuth's Lesebuch in III., IV., V. — 4) Englisch. Grammatical dictionary in I., II., Fölsing in III.; Lectüre: Shakespeare, Milton, Byron in I., Walter Scott in II., Schottky und kleinere Erzählungen in III. — 5) Religion. Außer Bibel, Gesangbuch und Katechismus, biblische Geschichten von Preuß in IV., V., VI. — 6) Mathematik. Meyer's Geometrie in II., III., IV., Spieker's Arithmetik in III., IV., die Vega'schen Tafeln in I., II. — 7) Physik. Lehrbuch von Trappe in I., II., III. — 8) Chemie. Wöhler's Lehrbuch in I., II. — 9) Naturgeschichte. Flora von Baumgardt durch alle Classen, Schubert's Naturgeschichte in V., VI. — 10) Geschichte. Dielig und Schäffer's Tabellen in I., II., III., IV. — 11) Geographie. Voigt's Lehrbuch durch alle Classen. — 12) Singen. Vierstimmige Lieder von Lindemann in I., II., III., IV., zweistimmige in V., VI.

Uebersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III.	IV.	Va.	Vb.	VI.	
1) Deutsch	4	4	4	3	4	4	6	28
2) Latein	4	5	5	6	6	6	6	38
3) Französisch	4	4	4	4	4	4	3	27
4) Englisch	3	2	2	—	—	—	—	7
5) Religion	2	2	2	2	2	2	3	15
6) Mathematik	5	5	5	4	2	2	—	23
7) Rechnen	—	—	1	2	3	3	3	12
8) Physik	2	2	1	—	—	—	—	5
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	1	1	2	2	2	2	2	12
11) Geschichte	2	2	2	2	—	—	—	8
12) Geographie	1	1	2	3	3	3	4	17
13) Schreiben	—	—	—	2	2	2	2	8
14) Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	14
15) Singen	2	2	2	2	2	2	2	14
16) Turnen	4	4	4	4	4	4	4	28
Summa =	34+4	34+4	34+4	34+4	32+4	32+4	32+4	260

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	Va.	Vb.	VI.	Summa.
1) Director Dr. Baumgardt	5 Mathematik. 2 Physik. 1 Geographie. 1 Naturgesch.	2 Physik.	1 Physik.					12.
2) Oberlehrer Hamann	4 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 2 Englisch.	2 Englisch.					19.
3) Oberlehr. Knochenhauer	4 Lateinisch. 2 Geschichte.	5 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 4 Deutsch.						18.
4) Oberlehrer Dr. Spieker	2 Chemie.	5 Mathematik. 1 Naturgesch. 2 Chemie.	2 Religion. 5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.					20.
5) Oberlehrer Benede			4 Französisch.	4 Französisch. 6 Lateinisch. 2 Geschichte.		4 Französisch.		20.
6) Lehrer Kienbaum				4 Mathematik. 3 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Raumlehre. 3 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Raumlehre. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	24.
7) Lehrer Bilz			5 Lateinisch.	2 Religion.		2 Religion. 6 Lateinisch. 4 Deutsch.		19.
8) Lehrer Telle				2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Religion. 3 Rechnen. 4 Geographie. 5 Deutsch. 2 Schreiben.	23.
9) Candidat Goldbeck			2 Geographie. 2 Geschichte.	3 Deutsch. 3 Geographie.	4 Französisch.		3 Französisch. 6 Lateinisch.	23.
10) Candidat Wegener			4 Deutsch.		2 Religion. 6 Lateinisch. 4 Deutsch. 3 Geographie.	3 Geographie.		22.
11) Maler Moores	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	14.
12) Cantor Lindemann	∞ 2 Singen.	∞	∞ 2 Singen.	∞	∞ 2 Singen.	∞	2 Singen.	8.
13) Prediger Coulou	2 Religion.	2 Religion.						4.

Die Aufgaben zur schriftlichen Abiturienten-Prüfung waren folgende:

a) Zu Michaelis 1857.

- 1) Deutscher Aufsatz: Daß wir Menschen nur sind, beug' in Ergebung das Haupt uns; doch, daß Menschen wir sind, richte uns freudig empor.
- 2) Französischer Aufsatz: *Avantage et désavantage de l'introduction des machines.*
- 3) Englischer Aufsatz: *The best way of beguiling one's leisure hours.*
- 4) Lateinisches Exercitium: *De Socratis morte.*
- 5) Mathematische Arbeit: a) Die Bahn eines Kometen sei eine Parabel. Eine durch Beobachtung und Rechnung bestimmte Entfernung desselben von der Sonne (Radiusvector = r) sei, 1,67 Erdbahnhalbmesser, seine Winkel-Entfernung vom Perihel = $5^{\circ} 23' 25''$, Zeit-Entfernung = 27 Tage 6 Stunden. Wie lange wird es dauern, bis der Radiusvector = 2 ist und wie groß ist dann seine Winkel-Entfernung vom Perihel?
b) Die Breite von Potsdam sei $52^{\circ} 30'$; wie lang ist daselbst der längste und kürzeste Tag?
c) Die x te figurirte Zahl der fünften Ordnung ist 792; die wie vierte ist es?
d) Jemand wünscht eine Jahresrente von 2300 Thln. auf 6 Jahre mit 9000 Thln. zu kaufen; zu wie viel Procent müßte der Kaufmann dies Capital verwerthen, wenn er für seine Mühe im Ganzen 400 Thlr. haben wollte?
- 6) Physikalische Arbeit: Ein festgewölbtes Gebäude, dessen horizontale Entfernung 3700' beträgt, soll aus einem Mörser beworfen werden; unter welchem Elevationswinkel müßte dies geschehen? wie lange ist die Zeitdauer, um danach die Länge der Brandröhre zu bestimmen? wie groß ist die höchste Erhebung der Kugel, und mit welcher Kraft schlägt sie auf, wenn ihr Gewicht 120 Pfd. und ihre Anfangsgeschwindigkeit = 520' ist?
- 7) Chemische Arbeit: Die vorzüglichsten Fette und ihre Seifen.

b) Zu Ostern 1858.

- 1) Deutscher Aufsatz: Nach seinem Sinne leben ist gemein, der Edle strebt nach Ordnung und Gesetz. Göthe.
- 2) Französischer Aufsatz: *Influence de la société sur nos moeurs.*
- 3) Englischer Aufsatz: *Caution against pleasures.*
- 4) Lateinisches Exercitium: *Strenge der Römer gegen Eidbrüchige.*
- 5) Mathematische Arbeit: a) Welche Bahn müßte ein von der Sonne A erleuchteter Himmelskörper durchlaufen, damit er dem von A um 24 Erdbahnhalbmesser entfernten Punkte B immer in demselben Lichte erscheint ($b^2 = 100$)?
b) Die Potenz einer Hyperbel sei 10,25, die große Axe sei um 1 größer als die kleine. Ein in der Richtung des zweiten Brennpunktes in einen hyperbolischen Spiegel einfallender Strahl trifft die Abseissenlinie unter einem Winkel von $30^{\circ} 15'$. Wie groß sind die Coordinaten des getroffenen Punktes?
c) In einen Kegel, dessen Seitenlinie b' , ist eine Kugel von c Kubikfuß Inhalt eingeschrieben. Wie groß ist die Seitenfläche und der Kubikinhalte dieses Kegels?
d) Es sind 3 Zahlen zu finden, die eine geometrische Progression bilden, deren Summe = 10 und das Product der ersten und zweiten = 6 ist?
- 6) Physikalische Arbeit: Der innere Durchmesser des Cylinders einer Dampfmaschine von niederem Druck und ohne Expansion ist = 3' und der Kolbenhub = 4', die Zahl der Spiele in der Minute = 24, die Dämpfe haben eine Temperatur von $112,2^{\circ}$ (= 43,476'' Quecksilber) und der Condensator von 35° (= 1,543'' Quecksilber). a) Wie groß ist die theoretische Leistung derselben, und b) wie groß die wirkliche Leistung, wenn der Erfahrungscoefficient = 0,60 ist?
- 7) Chemische Arbeit: Die vorzüglichsten in den Pflanzen vorkommenden organischen Säuren.

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verflossenen Schuljahre bearbeitet worden sind:

a) Deutsche:

- 1) Über die Folgerichtigkeit und Verständlichkeit der Abhandlung: »Über das Erhabene« von Schiller.
- 2) Über die Einwirkung des Menschen auf die Natur.
- 3) Über die Zweckmäßigkeit oder Unzweckmäßigkeit der Belohnungen in der Erziehung.
- 4) Ist der Satz wahr: *Volenti non fit injuria*?
- 5) Ist der Ausspruch wahr: Wo man singt, da laß Dich rubig nieder,
Böse Menschen haben keine Lieder?
- 6) Willst Du Dich Deines Werthes freuen,
Mußt Du der Welt den Werth verleihen.
- 7) Lobrede auf die deutsche Sprache.
- 8) Rede nach der Schlacht bei Leuthen.
- 9) Rede, gehalten zu Dessau (von einem Prediger am ersten Weihnachtstage) zur Erweckung des Mitleids für die aus Rußland fliehenden Franzosen.
- 10) Ein schwedischer Oberst als Gesandter fordert den Kurfürsten von Brandenburg auf, sich seinem Herrn Gustav Adolph anzuschließen.
- 11) Anklage gegen Wallenstein zur zweiten Absehung.
- 12) Unser Wissen ist Stückwerk.

b) Französische:

- 1) *Qu'est ce que c'est que la nature?*
- 2) *Des causes du plaisir, que nous avons au spectacle?*
- 3) *Sur la cause de la discorde parmi les hommes.*
- 4) *Critique d'un livre prosaïque d'après les points de vue fixés.*
- 5) *Pourquoi l'amitié n'est-elle pas parmi les vertus chrétiennes.*
- 6) *L'idée de n'être qu'hommes nous humilie, mais l'idée d'être hommes nous élève.*
- 7) *Discours contre le luxe.*
- 8) *Harangue de Godefroi de Bouillon après la prise de Jerusalem.*
- 9) *Harangue d'un courtisan à Louis XIII pour le mouvoir à pardonner à Cinq Mars.*
- 10) *Discours au comte d'Anjou contre l'expédition en Italie.*
- 11) *Défense du comte d'Egmont et de Horn.*
- 12) *Ceux qui sont en santé n'ont pas besoin de médecin, mais ceux qui se portent mal.*

c) Englische:

- 1) *On the signification of the word law.*
- 2) *Analysis of »The folly and misery of idleness« by Hugh Blair.*
- 3) *On the best mode of travelling.*
- 4) *In what sense can it be a duty to gain money?*
- 5) *Considerations on a prosaic work after some given points of view.*
- 6) *Are the evils of this world to be considered as punishments of God?*
- 7) *Praise of the art of printing.*
- 8) *Speech of Vasco de Gama before his sovereign after his return from India.*
- 9) *Speech of Shrewsbury to persuade Elisabeth to have pity for Mary Stuart.*
- 10) *Analysis of »On the abolition of the slave trade« by William Pitt.*
- 11) *Defense of Charles I.*
- 12) *Analysis of a sermon of Isaac Barrow.*

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche die Secundaner im verfloffenen Schuljahre gearbeitet haben.

- 1) Über die Elegie, entwickelt an Schiller's »Spaziergang.«
- 2) Über den Nationalhaß.
- 3) Über den Vorzug Athens vor Sparta. Eine Rede.
- 4) Die Zweige der Tugend sprossen aus Schweiß und Mühe. Eine Chrie.
- 5) Dialog zwischen Kaiser Carl V. und dem Herzoge von Alba über die Unterdrückung des Protestantismus in Deutschland.
- 6) Welchen Nutzen gewährt uns das Studium der Geschichte?
- 7) Das Kleid macht doch den Mann. Rede im ironischen Ton.
- 8) Als man den Aristoteles tabelte, daß er einem schlechten Menschen ein Almosen gegeben, sagte er: Ich habe den Menschen, nicht seinen Charakter bemitleidet. Eine Chrie.
- 9) Über die Gewohnheit.
- 10) Wenn wir die Thatkraft und Kunstgröße der Griechen bewundern, müssen wir auch wohl ihr bürgerliches Glück beneiden? Dialog.
- 11) Nicht wer gut anfängt, sondern wer gut endet, ist zu loben. Rede.
- 12) Chrie über den Spruch des Seneca: Auch aus der Hütte kann ein großer Mann hervorgehen.

C. Verordnungen der Behörden.

Den 2. April 1857 übersendet die königliche Regierung das Urtheil der königlichen Prüfungs-Commission zu Berlin über die zu Michaelis 1856 abgehaltene Abiturienten-Prüfung.

Den 2. April empfiehlt dieselbe die Anschaffung der von der evangelischen Missions-Anstalt zu Basel herausgegebenen Weltkarte der Mission.

Den 3. April wird die Einführung des deutschen Lesebuchs von Wezel für die Sexta genehmigt.

Den 25. April genehmigt die Regierung, daß der Religions-Unterricht in den oberen Classen auch für das Sommer-Semester noch dem Prediger Coulon, die übrigen Lectionen der vacanten fünften Lehrstelle dem Candidaten Goldbeck übertragen werden.

Den 28. April genehmigt die Regierung den Lehrplan für das Sommer-Semester 1857.

Den 12. Mai verfügt dieselbe durch abschriftlich mitgetheilten Erlaß des königlichen Ministeriums vom 28. April, daß dem geschichtlichen und geographischen Unterricht jeder Classe ein gedrucktes Lehrbuch, für die ganze Schule jedoch höchstens zwei geschichtliche und zwei geographische zu Grunde gelegt und überhaupt diesen Unterrichtszweigen die eingehendste Sorgfalt gewidmet werden solle.

Den 2. Mai theilt die Regierung mit, daß das königliche Provinzial-Schulcollegium in Berlin geneigt sei, einen Austausch der jährlichen Schul-Programme sämtlicher Realschulen und Gymnasien des Staats auch in Beziehung auf unsere Provinz zu bewerkstelligen und veranlaßt den Director, sich darüber zu äußern.

Den 12. Mai theilt die Regierung eine Verfügung des königlichen Ministeriums vom 28. April des Inhalts mit, daß auf die Vereinfachung und Uebereinstimmung der Unterrichtsmittel in derselben Provinz möglichst Bedacht genommen werden soll, so wie, daß es unnöthig sei, die Einführung eines Lehrbuchs zu beantragen, welches an irgend einer Schule derselben Art in der Provinz bereits eingeführt sei.

Den 29. Mai übersendet die Regierung für die Lehrer-Bibliothek den 2ten Band des Fidei-johannis Landbuchs Kaiser Carl IV.

Den 10. Juni besgleichen einen Abdruck der vor hundert Jahren von dem Hofprediger Sack gehaltenen drei Dankpredigten über die Siege bei Prag, Kofbach und Leuthen.

Den 22. Juli verfügt das königliche Ministerium, daß im Falle unzureichender Kenntnisse im Lateinischen das Zeugniß der Reise nicht erteilt werden solle.

Den 2. September genehmigt die Regierung den Gebrauch des Spieker'schen Leitsfadens der Arithmetik für Quarta und Tertia.

Den 21. September übersendet die Regierung das Urtheil der königlichen wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die zu Ostern abgehaltene Abiturienten-Prüfung.

Den 6. October genehmigt die Regierung die Trennung der Quinta in zwei Parallel-Classen und die fernere Beschäftigung des Candidaten Goldbeck.

Den 22. October übersendet dieselbe ein Exemplar des dritten Jahresberichts des Germanischen National-Museums und empfiehlt dem Lehrer-Collegium die Theilnahme an demselben.

Den 30. December theilt die Regierung das Resultat der Revision der Anstalt mit, welche der Herr Consistorialrath Striez im Laufe des Monat December abgehalten hat.

Den 31. December verfügt dieselbe, daß künftighin 3 Exemplare der jährlichen Programme an sie, 247 an das königliche Provinzial-Schulcollegium von Brandenburg, zur Übermittlung an sämtliche höhere Lehranstalten des Staates einzusenden seien.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Gervinus »Geschichte der deutschen Dichtung.« Eine englische und eine französische Bibel. »Archiv für Landeskunde.« Plettner »Braunloplengebirge der Mark Brandenburg.« Boll »Geographie der Ostseeländer.« Göppert »Offizinelle Pflanzen.« Kurz »Abriss der Kirchengeschichte.« Giesebrecht »Deutsche Kaisergeschichte.« Scherer »Löthrohrbuch.« Völter »Geographie.« Voigt »Unterrichtswesen Englands.« Pütz »Erdbeschreibung.« Brandes »Kelten und Germanen.« Voigt »Atlas der alten Welt.« Karmarsch »Mechanische Technologie.« Seyffert »Scholae latinae.« Lange »Geschichte.« Spruner »Historisch-geographischer Atlas.« Wöhler »Chemische Analyse.« Völter »Geognostischer Abriss von Deutschland.« Müller »Buch der Pflanzenwelt.« Vary »Neue physikalische Probleme.« Kahl »Mathematische Aufgaben aus der Physik.« Fortsetzung der Poggenдорff'schen Annalen, des Gruner'schen Archivs für Mathematik und der Gumprecht'schen jetzt Neumann'schen Zeitschrift für Geographie.

Außerdem sandte die königliche Regierung: Fidicin »Die Territorien der Mark Brandenburg, als Fortsetzung des Landbuchs Kaiser Carl's IV.« und Sack »Drei Dankpredigten über die Siege von Prag, Rokbach und Leuthen«, so wie eine Anzahl von Programmen, für welche Geschenke ich hiermit meinen ergebensten Dank ausspreche.

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche, als auch die französische und englische sind durch neue Bücher, im Ganzen durch 158 Bände, die Unterstützungs-Bibliothek durch 18 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichen- und Gesang-Unterricht wurde durch angemessene Vergrößerung der vorhandenen Lehrmittel geforgt.

4. Desgleichen wurde der Apparat des chemischen Laboratoriums ausreichend und besonders zu dem Zweck erweitert, um möglichst viel Schüler mit selbstständigen laboratorischen Arbeiten beschäftigen zu können.

5. Das physikalische Cabinet. Es wurde neu angeschafft: Ein Hufeisenmagnet, eine Declinationsnadel, eine Inclinationsnadel, zwei Probescheibchen, ein Goldblatt-Electrometer, ein Electrophor, ein electrisches Flugrad, ein Wasserzersehung's-Apparat, ein Electromagnet nebst Stativ, ein isolirter Leiter mit Kugeln, ein Henley'scher Auslader, ein Galvanometer, ein galvano-plastischer Apparat, Bilder zum Stereoskop.

E. Statistik der Schüler.

Es sind im Laufe des Schuljahres Ostern 1857 bis Ostern 1858 überhaupt aufgenommen worden 72 Schüler und zwar in Tertia 3, in Quarta 4, in Quinta 14, in Sexta 51. Die Anstalt wurde besucht im Sommer-Semester von 291, im Winter-Semester von 277 Schülern.

Abgegangen sind im Laufe des Jahres aus Prima 1, aus Secunda 3, aus Tertia 9, aus Quarta 8, aus Quinta 6, aus Sexta 7, im Ganzen 34 Schüler.

Außerdem gingen zu Michaelis nach bestandener vorschriftsmäßiger Prüfung ab:

- 1) Friedrich Paul Wilhelm Heinrich Wünn, Sohn des hiesigen Oekonomen Wünn, 19½ Jahr alt, evangelischer Confession, 9½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 2) Carl Leutsch, Sohn des hier selbst verstorbenen Regierungs-Secretairs Leutsch, 17½ Jahr alt, evangelischer Confession, 5½ Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Wünn erhielt in der Prüfung vom 12. September das Prädicat »hinreichend«, Leutsch »vorzüglich« bestanden.

Zu Ostern werden in Folge der am 3. März statt gefundenen Prüfung abgehen:

- 1) Emil Gustav Hermann Schwarz, Sohn des hiesigen königlichen Kutschers Schwarz, evangelischer Confession, 17½ Jahr alt, 8 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 2) Heinrich Carl Gustav Arnold, Sohn des hiesigen Post-Directors Arnold, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 8 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 3) Friedrich Otto August Schaymann, Sohn des Tischlermeisters Schaymann hier selbst, evangelischer Confession, 17½ Jahr alt, 7 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 4) Johann Rudolph Coulon, Sohn des Oberförsters a. D. Coulon zu Berlin, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 2½ Jahr in Prima, und zwar 1½ Jahr in der der königlichen Realschule zu Berlin, 1 Jahr bei uns.

Sämmtliche vier Schüler erhielten das Zeugniß der Reife und zwar Schwarz mit dem Prädicat »vorzüglich«, Arnold »gut«, Schaymann und Coulon »hinreichend« bestanden.

Schuljahr

F. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 30. März.

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral.

1. Religionslehre in Quarta. Lehrer Bilz.
2. Englisch in Secunda. Oberlehrer Hamann.
3. Chemie in Prima. Oberlehrer Dr. Spieter.
4. Französische Rede des Abiturienten Arnold.
5. Französisch in Tertia. Oberlehrer Benede.
6. Deutsche Rede des Abiturienten Schwarz.
7. Physik in Secunda. Director.
8. Englische Rede des Primaner's Japel.
9. Latein in Prima. Oberlehrer Knochenhauer.
10. Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn. Kantor Lindemann.

1. Geographie in Quinta. Lehrer Wegener.
2. Deutsch in Sexta. Lehrer Telle.
3. Geometrie in Quarta. Lehrer Kienbaum.
4. Geschichte in Tertia. Lehrer Goldbeck.
5. Rechnen in Sexta. Lehrer Telle.

Schlussgesang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 15. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler bin ich bereit, am 12. und 13. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

F.

Choral.

1. Religionst
2. Englisch in
3. Chemie in
4. Französisch
5. Französisch
6. Deutsche
7. Physik in
8. Englische
9. Latein in
10. Entlassung
Gefang.

N

Vierstimm

1. Geographie
2. Deutsch in
3. Geometrie i
4. Geschichte i
5. Rechnen in
Schlußgef

Das neue Schuljahr begi
Aufnahme neuer Schüler bin i
12 Uhr anzunehmen. Bei der

fung.

n.

ndemann.

7 Uhr. Anmeldungen zur
ermittlungsstunden von 8 bis
te Schulzeugniß vorzulegen.

umgardt, Director.

